

## Pfarrgemeinderat Heilige Familie – Neuwahl oder Verlängerung?

Liebe Gemeindemitglieder,

im November 2015 hatten Sie den amtierenden Pfarrgemeinderat für vier Jahre gewählt. Turnusgemäß endet die Amtszeit damit zum Jahresende und ein neuer Pfarrgemeinderat müsste gewählt werden. Nun befindet sich unser Erzbistum zur Zeit im Umbruch; aus dem „Pastoralen Raum Berliner Südwesten“ soll bis Anfang 2021 eine neue Großpfarrei aus den bisherigen Pfarrgemeinden Heilige Familie/St. Annen Lichterfelde, Herz Jesu/St. Otto und Zwölf Apostel/St. Michael Zehlendorf entstehen. Möglicherweise verschiebt sich dieser Termin um ein weiteres Jahr. Allerdings wären mit der Gründung der Großpfarrei dann schon in ein, spätestens zwei Jahren wieder Neuwahlen der Pfarrgremien in den beteiligten Gemeinden nötig.

Nun hat der Diözesanrat nach Rücksprache mit dem Justiziar es den Pfarrgemeinderäten freigestellt, ob sie für November 2019 Neuwahlen durchführen wollen oder ihr Mandat bis zur Gründung der neuen Pfarrei fortsetzen wollen. Da die damalige Konstitution der Pfarrgemeinderäte die Bildung eines pastoralen Raumes nicht in Betracht gezogen hatte, gibt es für das künftige Vorgehen folglich keinen Präzedenzfall.

Unser Pfarrgemeinderat hat sich die Entscheidung nicht leicht gemacht. Auf der letzten Sitzung am 27. März hatte der Pfarrgemeinderat mit Unterstützung von zwei Gemeindeberatern des EBO ausführlich die beiden Optionen: Neuwahlen oder Verlängerung der Amtszeit, erörtert und ist zu dem einstimmigen Beschluss gelangt, seine Tätigkeit für die Pfarrgemeinde Hl. Familie/St. Annen für weitere ein bis zwei Jahre fortzusetzen. Alle Mitglieder sind motiviert und bereit, den Prozess der Pfarreigründung im „Pastoralen Raum Berliner Südwesten“ mitzugestalten und die Anliegen unserer Pfarrgemeinde einzubringen. Dem Pfarrgemeinderat ist es wichtig, dass hierbei eine Kontinuität fortbesteht, zumal neugewählte Mitglieder sich erst in die Materie einarbeiten müssten, wofür viel Zeit und Arbeit gefordert wird.

Den Pfarrgemeinderatsmitgliedern war es jedoch ebenso wichtig, auch Ihre Meinung als Gemeindemitglied, quasi der „Basis“, zu dieser Entscheidung zu hören. Da die Geschäftsstelle des Diözesanrates um eine baldige Entscheidung bis zum 1. Mai bat, haben wir folgendes unkomplizierte Verfahren gewählt und alle Gottesdienstbesucher in Hl. Familie und St. Annen am Wochenende des 5. Fastensonntags um ihr Votum gebeten. Dem Pfarrgemeinderat ist selbstverständlich klar, dass dies keine repräsentative Umfrage ist, sondern nur ein aktuelles Meinungsbild widerspiegelt. Die Auszählung der Stimmzettel ergab folgendes Ergebnis:

<b>St. Annen:</b>	insgesamt <u>130</u> Stimmen	
	davon „JA – für Amtsverlängerung des PGR“	123 Stimmen
	davon „NEIN – für Neuwahlen des PGR“	6 Stimmen
	davon „UNGÜLTIG“	1 Stimme

**HI. Familie:** insgesamt 177 Voten  
davon „JA – für Amtsverlängerung des PGR“ 168 Stimmen  
davon „NEIN – für Neuwahlen des PGR“ 9 Stimmen

**Gesamtergebnis bei allen Gottesdiensten an beiden Standorten:**

insgesamt 307 Voten  
davon „JA – für Amtsverlängerung des PGR“ 291 Stimmen  
davon „NEIN – für Neuwahlen des PGR“ 15 Stimmen  
davon „UNGÜLTIG“ 1 Stimme

Der Pfarrgemeinderat dankt allen Gottesdienstbesuchern für ihre Teilnahme an der Abstimmung. 95% der teilnehmenden Gottesdienstbesucher stimmten mit ihrem „JA“ für eine Verlängerung der Amtszeit des Pfarrgemeinderates bis zur Gründung einer neuen Großpfarrei im „Pastoralen Raum Berliner Südwesten“. Dies ist ein deutlicher Vertrauensbeweis für den Pfarrgemeinderat und seine Tätigkeit. Dieses Votum wird uns Ansporn sein in unserer Arbeit mit Freude und neuem Engagement fortzufahren. Eine gesegnete Osterzeit wünscht Ihnen im Namen des Pfarrgemeinderates

Alfred Müller  
(PGR-Vorsitzender)